

MÖGLICHE THEMEN UND FRAGEN DER NÄCHSTEN JAHRE

- Wie können wir den fairen Gedanken weiter in die Tat umsetzen?
- Reichen die Kita-Plätze und die Betreuungsangebote für junge Familien aus?
- Brauchen wir andere Gottesdienstformen für kirchenferne Gemeindemitglieder?
- Mit welchen liturgischen Feiern können wir das Kirchenjahr gestalten?
- Welche Bestattungsformen können wir anbieten?
- Erreichen wir mit dem Nachrichtenblatt auch junge Menschen oder brauchen wir Social Media, wie Facebook und sonstige Apps?
- Wie können wir Menschen auch außerhalb der Gottesdienste für unsere Gemeinde interessieren?
- Finden alle Gruppen bei uns Möglichkeiten für ihre Treffen?

- Was können wir jungen Familien und Neuzugezogenen bieten, damit sie sich bei uns heimisch fühlen?
- Ist eine Renovierung des Pfarrheims möglich und wie sieht die Zukunft für das Don Bosco Haus aus?
- Wie können wir Traditionen und Bewährtes bewahren und uns gleichzeitig für neue Herausforderungen öffnen?
- Welche Dinge können wir nicht mehr aufrecht erhalten, weil unsere Ressourcen begrenzt sind und neue Aufgaben warten?
- ...

Wenn Sie mithelfen möchten, Antworten auf diese Fragen zu finden, stellen Sie sich zur Wahl. Werden Sie Kandidat/in.

Die Kandidatenbox für Namensvorschläge und weitere Informationen sind hinten in der Kirche. Schauen Sie doch mal vorbei.

Bei Interesse und Fragen sprechen Sie auch gerne amtierende Mitglieder an.

Impressum |

Herausgeber und Gestaltung: Kath. Pfarrgemeinde St. Marien, Lingen

www.glaube-miteinander-leben.de | Stand: Juni 2018

Bilder: deinestimme-deinekirche.de | Offene Pfarre Graz Christa Kokol, Pfarrbriefservice.de



Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat brauchen Menschen, die bereit sind, mitzudenken, mitzuentcheiden und mitzumachen.

Gemäß dem Motto
„deine Stimme – deine Kirche“
sind Sie eingeladen:

**Bringen Sie Ihre Begabungen ein
und kandidieren Sie!**

Wer in unserer Pfarrgemeinde mitentscheiden, Veränderungen begleiten und Neues anstoßen möchte, kann dies im Kirchenvorstand (KV) oder Pfarrgemeinderat (PGR) tun.

Am 10./11. November 2018 werden die Gremien neu gewählt.

Beide Gremien setzen sich aus gewählten, berufenen und hauptamtlichen Mitgliedern zusammen. Sie nehmen teil an der Leitungsaufgabe der Kirchengemeinde, gestalten ein lebendiges Gemeindeleben und sind Ansprechpartner für Sorgen, Nöte, Wünsche und Ideen der Gemeinde.

WAS MACHT DER KIRCHENVORSTAND?

Neben der Weitergabe des Glaubens ist der Kirchenvorstand als oberstes Leitungsgremium der Kirchengemeinde zuständig für finanzielle und verwaltungsrechtliche Entscheidungen.

- Er stellt den Haushaltsplan auf.
- Als Arbeitgeber beschäftigt er Mitarbeiter und stellt neue ein.
- Als Bauherr plant, begleitet und finanziert er Neubauten (z. B. Friedhofskapelle und Erweiterung der Kindertagesstätten).
- Er erhält und gestaltet bestehende Gebäude um.
- Er betreibt und organisiert die Kindertagesstätten.
- Er verwaltet den Friedhof und passt ihn veränderten Bestattungsformen an.

WAS MACHT DER PFARRGEMEINDERAT?

Der Pfarrgemeinderat setzt sich für die Interessen aller Menschen in unserer Pfarrgemeinde ein. Er entwickelt Ideen, wie die Kirche den Menschen heute nahe sein kann.

- Er gestaltet Gottesdienste und Gebetszeiten.
- Er lädt zu Gemeindebegegnungen ein, wie z. B. Pfarrfest, Weihnachtsmarkt, Neujahrsempfang oder Agapefeier in der Osternacht.
- Er organisiert die unterschiedlichen Besuchsdienste.
- Er begrüßt die Getauften als neue Mitglieder der Gemeinde und gratuliert den Familien.
- Er kümmert sich um caritative Aufgaben z. B. durch die Kleiderkammer.
- Er schafft Möglichkeiten zum Totengedenken.



- Er setzt sich für den Dialog zwischen den Konfessionen und Religionen ein.
- Er engagiert sich für eine gerechtere Welt – Faire Gemeinde.

FÜR DIESE AUFGABEN WERDEN KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN GESUCHT

Diese können Männer und Frauen sein, Junge und Ältere, Schüler, Studenten und Auszubildende, Berufstätige und Ruheständler, Alteingesessene und Zugezogene. Mitglieder katholischer Verbände und Vereinigungen haben ebenso Platz auf der Kandidatenliste wie bisher Distanzierte. Die Wahl ist eine Chance für frischen Wind in der Gemeinde.

Es ist wichtig, dass aus vielen Bereichen und aus allen Altersschichten Menschen in den Gremien mitwirken, um so die Interessen aller vertreten zu können.

Das Mindestalter für die Kandidaten liegt beim PGR bei 16 Jahren, beim KV bei 18 Jahren.

Der Pfarrgemeinderat besteht aus 12, der Kirchenvorstand aus 8 gewählten Mitgliedern.

Beide Gremien arbeiten in verschiedenen Themenausschüssen, in die sich jeder nach seinen Interessen und Fähigkeiten einbringen kann.

Als gewählte Vertreter können sie mitbestimmen, welche Pläne vor Ort verwirklicht werden und welche Ziele angestrebt werden sollen.

Sie übernehmen Verantwortung und können eigene Ideen einbringen.

Ein starkes Team



Sei dabei !